

(19)



(11)

EP 1 757 760 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
04.06.2008 Patentblatt 2008/23

(51) Int Cl.:
E05C 9/18 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **06116071.9**

(22) Anmeldetag: **26.06.2006**

(54) **Beschlagteil für einen Treibstangenbeschlag**

Fitting component for an espagnolette fitting

Elément de ferrure pour ferrure à crémonne

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI SK TR

(30) Priorität: **28.07.2005 DE 102005000100**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
28.02.2007 Patentblatt 2007/09

(73) Patentinhaber: **Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG**
48291 Telgte (DE)

(72) Erfinder:

- **Niehues, Stefan**
48231, Warendorf (DE)
- **Kaup, Ludger**
48153, Münster (DE)
- **Lau, Wolfgang**
48291, Telgte (DE)
- **Hakenes, Andreas**
48165, Münster (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
DE-A1- 3 345 814 **DE-A1- 10 158 359**
DE-A1- 19 920 832 **DE-U1- 29 914 072**

EP 1 757 760 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Beschlagteil für einen Treibstangenbeschlag eines Fensters, einer Fenstertür oder dergleichen mit einem auf einer längsbeweglich geführten Treibstange angeordneten Schließzapfen, mit einer exzentrisch zur Aufnahme des Schließzapfens in der Treibstange angeordneten Außenmantelfläche des Schließzapfens, wobei die Außenmantelfläche gegenüber der Treibstange verdrehbar ist und mit einer die Treibstange abdeckenden Stulpschiene.

[0002] Solche Beschlagteile werden bei heutigen Treibstangenbeschlägen zur Verriegelung eines Flügels des Fensters in einem Rahmen häufig eingesetzt und sind aus der Praxis bekannt. Der Schließzapfen eines aus der Praxis bekannten Beschlagteils weist einen runden in der Treibstange eingepressten Schaft auf und wird daher mit einer hohen Reibkraft in seiner eingestellten Lage in der Treibstange gehalten. Durch ein Verdrehen des Schließzapfens gegenüber der Treibstange lässt sich die exzentrisch zu dem Schaft angeordnete Außenmantelfläche des Schließzapfens verstellen. Dies ermöglicht die Einstellung einer vorgesehenen Vorspannkraft des Flügels an dem Rahmen bei in Schließstellung befindlichem Treibstangenbeschlag. Nachteilig bei dem bekannten Beschlagteil ist, dass die Außenmantelfläche des Schließzapfens bei dem Antrieb des Treibstangenbeschlages in die Schließstellung an einem gegenüberstehenden Schließblech reibt und hierdurch der Schließzapfen gegenüber der Treibstange verdreht werden kann. Zudem nimmt die Reibkraft, mit der der Schaft des Schließzapfens in der Treibstange gehalten wird, nach mehrmaligem Einstellen des Schließzapfens ab. Daher ermöglicht das bekannte Beschlagteil keine zuverlässige Einstellung der Vorspannkraft des Treibstangenbeschlages.

[0003] Daher ist aus der DE 101 58 359 A1 ein Beschlagteil bekannt, bei dem ein den Schaft aufweisendes Fußteil und ein die Außenmantelflächen aufweisendes Kopfteil des Schließzapfens jeweils Formschlussflächen aufweisen. Das Kopfteil wird mit seinen Formschlussflächen mittels eines Federeslementes gegen die Formschlussflächen des Fußteils vorgespannt. Die Formschlussflächen ermöglichen eine zuverlässige Festlegung der Außenmantelfläche des Schließzapfens zu der Treibstange. Zur Verstellung wird das Kopfteil gegen die Kraft des Federeslementes von den Formschlussflächen des Fußteils weg gedrückt und kann verdreht werden. Nachteilig bei diesem Beschlagteil ist, dass der Schließzapfen zweiteilig aufgebaut und daher sehr kostenintensiv in der Fertigung und der Montage ist.

[0004] Der Erfindung liegt das Problem zugrunde, ein Beschlagteil der eingangs genannten Art so zu gestalten, dass es besonders kostengünstig aufgebaut ist und eine zuverlässige Ausrichtung der Außenmantelfläche zu der Treibstange ermöglicht.

[0005] Dieses Problem wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass zwischen Stulpschiene und

Schließzapfen ein elastisch verformbares Klemmteil angeordnet ist, dass das Klemmteil in einer Stellung der Treibstange von der Stulpschiene hintergriffen ist und den Schließzapfen in seiner eingestellten Drehstellung hält und in einer anderen Stellung der Treibstange eine Hintergreifung des Klemmteils unterbleibt und der Schließzapfen gegen die Kraft des Klemmteils verdrehbar gehalten ist.

[0006] Durch diese Gestaltung wird die Drehstellung des Schließzapfens in zumindest einer ersten Stellung des Treibstangenbeschlages von der Stulpschiene abgestützt. In einer zweiten Stellung des Treibstangenbeschlages unterbleibt die Abstützung des Schließzapfens durch die Stulpschiene, so dass dieser von Hand gegen die Kraft des Klemmteils verdreht werden kann. Daher wird der Schließzapfen bei innerhalb der ersten Stellung befindlichem Treibstangenbeschlag besonders zuverlässig in seiner eingestellten Lage gehalten. Vorzugsweise entspricht die erste Stellung, in der das Klemmteil von der Stulpschiene hintergriffen wird, der Schließstellung des Treibstangenbeschlages, da in dieser Stellung die Reibkräfte auf die Außenmantelfläche des Schließzapfens wirken. Die Befestigung des Schließzapfens in der Treibstange trägt dank der Erfindung nicht zur Halterung des Schließzapfens in seiner eingestellten Lage bei. Weiterhin kann der Schließzapfen dank der Erfindung einstückig gestaltet sein und ist daher besonders kostengünstig zu fertigen und zu montieren. Vorzugsweise wird das Material und die Gestaltung des Klemmteils so gewählt, dass sich der Schließzapfen in der einen Stellung von Hand ohne Werkzeugeinsatz verdrehen lässt.

[0007] Die Steuerung des Klemmteils in Abhängigkeit von der Stellung der Treibstange gestaltet sich gemäß einer vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung besonders einfach, wenn ein in der Stulpschiene angeordnetes Langloch an einer Stelle eine Verbreiterung aufweist, wenn im Bereich der Verbreiterung eine Hintergreifung des Klemmteils unterbleibt und wenn außerhalb der Verbreiterung das Klemmteil hintergriffen ist. Vorzugsweise ist die Verbreiterung in einer Stellung des Schließzapfens angeordnet, welche der Offenstellung des Treibstangenbeschlages oder bei Dreh-/Kipfenstern einer Dreh-/Offenstellung des Treibstangenbeschlages entspricht. In dieser Stellung ist der Schließzapfen besonders einfach zu seiner Verstellung zugänglich. Weiterhin wirken in dieser Stellung keine Kräfte auf die Außenmantelfläche, welche eine unbeabsichtigte Verdrehung des Schließzapfens zur Folge haben könnte.

[0008] Der Schließzapfen weist gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung eine einfach fühlbare Rasterung auf, in der die Außenmantelfläche verstellt werden kann, wenn ein Schaft des Schließzapfens mehrere, exzentrisch zu der Außenmantelfläche angeordnete Formschlussflächen hat und wenn das Klemmteil an Formschlussflächen anliegt. Weiterhin wird hierdurch ein selbständiges Verdrehen des Schließzapfens zusätzlich verhindert.

[0009] Eine besonders reibungsarme Führung des

Schließzapfens gegenüber der Stulpschiene lässt sich gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung einfach sicherstellen, wenn das Klemmteil aus Kunststoff oder Federstahl gefertigt ist.

[0010] In der einen Stellung der Treibstange lässt sich die Kraft, mit der der Schließzapfen verdreht werden kann, besonders einfach einstellen, wenn die Außenmantelfläche und der Schaft des Schließzapfens einstückig gefertigt sind und wenn der Schaft drehbar in der Treibstange gelagert ist. Bei einer besonders leichtgängigen Lagerung hängt die Kraft, mit der der Schließzapfen verdreht werden kann, ausschließlich von der Vorspannkraft des Klemmteils gegen die Formschlussflächen ab. Diese Vorspannkraft kann durch eine entsprechende Gestaltung des Klemmteils einfach eingestellt werden.

[0011] Das Klemmteil wird beim Antrieb der Treibstange mitbewegt, wenn das Klemmteil den Schaft des Schließzapfens umschließt.

[0012] Das den Schaft des Schließzapfens umschließende Klemmteil gestaltet sich konstruktiv besonders einfach und lässt sich besonders einfach montieren, wenn das Klemmteil radial zum Schaft des Schließzapfens federnd gestaltet ist und eine der Breite des Langlochs entsprechende Breite hat. Durch diese Gestaltung lässt sich das Klemmteil nur aufbiegen, wenn sich der Schließzapfen im Bereich der Verbreiterung befindet. Außerhalb der Verbreiterung wird das Klemmteil von dem Langloch geführt und kann sich in diesem Bereich nicht aufbiegen.

[0013] Der bauliche Aufwand für die radial federnde Gestaltung des Klemmteils lässt sich gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung besonders gering halten, wenn das Klemmteil einen von dem Schaft des Schließzapfens parallel zu dem Langloch angeordneten Schlitz hat.

[0014] Die Position des Klemmteils gegenüber der Treibstange wird gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung zuverlässig festgelegt, wenn das Klemmteil eine die Treibstange umgreifende Abwinklung aufweist.

[0015] Das Klemmteil ist gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung feststehend mit der Stulpschiene verbunden, wenn das Klemmteil an einer dem Schaft des Schließzapfens gegenüberstehenden Wandung angeordnet ist.

[0016] Hierdurch wird zuverlässig verhindert, dass sich der Schließzapfen oder das Klemmteil in dem Langloch verhakt. Im einfachsten Fall stützt die Wandung des Langlochs das Federelement ab und verhindert damit, dass der Schließzapfen verdreht werden kann. Im Bereich der Verbreiterung des Langlochs wird das Klemmteil nicht abgestützt und kann elastisch nachgeben, wenn der Schließzapfen verdreht wird.

[0017] Das mit der Stulpschiene verbundene Klemmteil gestaltet sich gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung konstruktiv besonders einfach, wenn das Klemmteil zumindest eine längs des Langlochs

angeordnete Blattfeder aufweist. Weiterhin lässt sich hierdurch das erfindungsgemäße Beschlagteil besonders kostengünstig fertigen und montieren.

[0018] Die Erfindung lässt zahlreiche Ausführungsformen zu. Zur weiteren Verdeutlichung ihres Grundprinzips sind mehrere davon in der Zeichnung dargestellt und werden nachfolgend beschrieben. Diese zeigt in

Fig. 1 eine perspektivische Darstellung einer ersten Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Beschlagteils,

Fig. 2 eine Schnittdarstellung durch das Beschlagteil aus Figur 1 entlang der Linie II - II,

Fig. 3 eine zweite Ausführungsform des erfindungsgemäßen Beschlagteils in perspektivischer Darstellung,

Fig. 4 perspektivisch eine weitere Ausführungsform des erfindungsgemäßen Beschlagteils mit einem in einer Stulpschiene angeordneten Klemmteil.

[0019] Figur 1 zeigt ein Beschlagteil für einen Treibstangenbeschlag mit einer unterhalb einer feststehenden Stulpschiene 1 längsverschieblich geführten Treibstange 2. Auf der Treibstange 2 ist ein Schließzapfen 3 drehbeweglich angeordnet. Der Schließzapfen 3 durchdringt die Stulpschiene 1 im Bereich eines Langlochs 4 und hat ein mit der Treibstange 2 verbundenes Klemmteil 5 aus Federstahl. Das Langloch 4 weist eine Verbreiterung 6 auf. In der dargestellten Stellung des Treibstangenbeschlages befindet sich der Schließzapfen 3 mit dem Klemmteil 5 im Bereich der Verbreiterung 6. Der Schließzapfen 3 hat an seinem freien Ende einen umlaufenden Bund 7 und einen Innensechskant 8 zum Ansetzen eines Schraubenschlüssels.

[0020] Figur 2 zeigt das Beschlagteil aus Figur 1 in einer Schnittdarstellung entlang der Linie II - II. Zur Verdeutlichung ist der Schließzapfen 3 hier nicht geschnitten dargestellt. Hierbei ist zu erkennen, dass der Schließzapfen 3 einen Schaft 9 mit im Bereich der Stulpschiene 1 angeordneten Formschlussflächen 10 und eine Lagerung 11 in der Treibstange 2 hat. Bei einem Antrieb der Treibstange 2 wird damit der Schließzapfen 3 zusammen mit dem Klemmteil 5 mitbewegt. Die Formschlussflächen 10 sind durch einen achteckigen Querschnitt des im Bereich der Stulpschiene 1 befindlichen Abschnitts des Schließzapfens 3 ausgebildet. Gegen die Formschlussflächen 10 ist das Klemmteil 5 vorgespannt. Das Klemmteil 5 weist Abwinklungen 12 zur Umgreifung der Treibtange 2 auf. Weiterhin hat der Schließzapfen 3 an seinem über die Stulpschiene 1 überstehenden Ende eine gegenüber der Lagerung 11 exzentrisch angeordnete Außenmantelfläche 13. Im montierten Zustand des Beschlagteils wirkt die Außenmantelfläche 13 mit einem nicht dargestellten Schließblech eines Verschlusses des

Treibstangenbeschlaes zusammen. Die Stellung der Außenmantelfläche 13 erzeugt eine Vorspannung des Verschlusses und damit eine Vorspannung eines Flügels gegen einen Rahmen des das Beschlagteil aufweisenden Fensters in Schließstellung. Der umlaufende Bund 7 dient zur Hintergreifung eines Randes des Schließblechs.

[0021] In der Stellung, in der sich der Schließzapfen 3 wie dargestellt im Bereich der Verbreiterung 6 befindet, kann sich das Klemmteil 5 radial nach außen bewegen, da es nicht von der Stulpschiene 1 abgestützt wird. Damit kann in dieser Stellung der Schließzapfen 3 verdreht und damit die Drehstellung der Außenmantelfläche 13 zur Treibstange 2 verändert werden. Das Langloch 4 ist außerhalb der Verbreiterung 6 so breit wie der Schließzapfen 3 mit Klemmteil 5. Damit kann sich das Klemmteil 5 in einer Stellung des Treibstangenbeschlaes, in der sich der Schließzapfen 3 außerhalb der Verbreiterung 6 in dem Langloch 4 befindet, nicht radial nach außen bewegen. In dieser Stellung wird das Klemmteil 5 von der Wandung des Langlochs 4 abgestützt. Hierdurch kann der Schließzapfen 3 in einer Stellung außerhalb der Verbreiterung 6 nicht verdreht werden. Das dargestellte Beschlagteil ist für einen gewöhnlichen Dreh-Kipp-Beschlag mit einer Schaltfolge Zu-Dreh-Kipp ausgebildet. Die Verbreiterung 6 ist in einem mittleren Bereich des Langlochs 4 angeordnet, so dass bei der Schaltfolge Zu-Dreh-Kipp der in der Verbreiterung 6 befindliche Schließzapfen 3 eine Dreh-/Offenstellung des Treibstangenbeschlaes kennzeichnet. In der Dreh-/Offenstellung ist der Schließzapfen 3 leicht zugänglich und kann damit verdreht werden. In einer Schließstellung, in der der Schließzapfen 3 mit einem Schließblech zusammenwirkt, befindet sich der Schließzapfen 3 außerhalb der Verbreiterung 6 und kann sich daher nicht durch Reibung an dem Schließblech verstellen.

[0022] Figur 3 zeigt perspektivisch eine weitere Ausführungsform des Beschlagteils, welches sich von dem aus Figur 1 nur dadurch unterscheidet, dass ein Klemmteil 14 bügelförmig gestaltet ist und einen Schlitz 15 parallel zum Langloch 4 in der Stulpschiene 1 aufweist. Das Klemmteil 14 hat die Breite des Langlochs 4 außerhalb der Verbreiterung 6. Daher kann der Schließzapfen 3, der wie zu Figur 1 aufgebaut ist, nur im Bereich der Verbreiterung 6 des Langlochs 4 verdreht werden. Das Klemmteil 14 kann beispielsweise aus Kunststoff gefertigt sein.

[0023] Figur 4 zeigt eine weitere Ausführungsform des Beschlagteils, bei dem ein Klemmteil 16 zwei an einander gegenüberstehenden inneren Wandungen 17 des Langlochs 4 der Stulpschiene 1 angeordnete Blattfedern 18 aufweist. Im Bereich der Verbreiterung 6 des Langlochs 4 werden die Blattfedern 18 nicht abgestützt und können daher bei einer Verdrehung des Schließzapfens 3 von dessen Formschlussflächen 10 nach außen gedrückt werden. Außerhalb der Verbreiterung 6 des Langlochs 4 werden die Blattfedern 18 von den inneren Wandungen 17 des Langlochs 4 abgestützt und führen

die Formschlussflächen 19. Damit kann, wie zu der Ausführungsform zu Figur 1 beschrieben, der Schließzapfen 3 nicht verdreht werden, wenn er sich außerhalb der Verbreiterung 6 befindet.

Patentansprüche

1. Beschlagteil für einen Treibstangenbeschlag eines Fensters, einer Fenstertür oder dergleichen mit einem auf einer längsbeweglich geführten Treibstange angeordneten Schließzapfen, mit einer exzentrisch zur Aufnahme des Schließzapfens in der Treibstange angeordneten Außenmantelfläche des Schließzapfens, wobei die Außenmantelfläche gegenüber der Treibstange verdrehbar ist und mit einer die Treibstange abdeckenden Stulpschiene, **dadurch gekennzeichnet, dass** zwischen Stulpschiene (1) und Schließzapfen (3) ein elastisch verformbares Klemmteil (5, 14, 16) angeordnet ist, dass das Klemmteil (5, 14, 16) in einer Stellung der Treibstange (2) von der Stulpschiene (1) hintergriffen ist und den Schließzapfen (3) in seiner eingestellten Drehstellung hält und in einer anderen Stellung der Treibstange (2) eine Hintergreifung des Klemmteils (5, 14, 16) unterbleibt und der Schließzapfen (3) gegen die Kraft des Klemmteils (5, 14, 16) verdrehbar gehalten ist.
2. Beschlagteil nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein in der Stulpschiene (1) angeordnetes Langloch (4) an einer Stelle eine Verbreiterung (6) aufweist, dass im Bereich der Verbreiterung (6) eine Hintergreifung des Klemmteils (5, 14, 16) unterbleibt und dass außerhalb der Verbreiterung (6) das Klemmteil (5, 14, 16) hintergriffen ist.
3. Beschlagteil nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Schaft (9) des Schließzapfens (3) mehrere exzentrisch zu der Außenmantelfläche (13) angeordnete Formschlussflächen (10, 19) hat und dass das Klemmteil (5, 14, 16) an den Formschlussflächen (10, 19) anliegt.
4. Beschlagteil nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Klemmteil (5, 14, 16) aus Kunststoff oder Federstahl gefertigt ist.
5. Beschlagteil nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Außenmantelfläche (13) und der Schaft (9) des Schließzapfens (3) einstückig gefertigt sind und dass der Schaft (9) drehbar in der Treibstange (2) gelagert ist.
6. Beschlagteil nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Klemmteil (5, 14) den Schaft (9) des Schließzapfens (3) umschließt.

7. Beschlagteil nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Klemmteil (5, 14) radial zum Schaft (9) des Schließzapfens (3) federnd gestaltet ist und eine der Breite des Langlochs (4) entsprechende Breite hat. 5
8. Beschlagteil nach Anspruch 6 oder 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Klemmteil (14) einen von dem Schaft (9) des Schließzapfens (3) parallel zu dem Langloch (4) angeordneten Schlitz (15) hat. 10
9. Beschlagteil nach einem der Ansprüche 6 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Klemmteil (5) eine die Treibstange (2) umgreifende Abwinklung (12) aufweist. 15
10. Beschlagteil nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Klemmteil (16) an einer dem Schaft (9) des Schließzapfens (3) gegenüberstehenden Wandung (17) angeordnet ist. 20
11. Beschlagteil nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Klemmteil (16) zumindest eine längs des Langlochs (4) angeordnete Blattfeder (18) aufweist. 25

Claims

1. Fitting component for an espagnolette fitting of a window, a French window, or the like, with a closure journal arranged on a drive bar guided in longitudinal movement, with an outer casing surface of the closure journal arranged eccentrically to accommodate the closure journal in the drive bar, wherein the outer casing surface is capable of rotation in relation to the drive bar and with a face-plate rail covering the drive bar, **characterised in that** an elastically deformable clamping part (5, 14, 16) is arranged between the face-plate rail (1) and the closure journal (3), **in that** the clamping part (5, 14, 16) in one position of the drive bar (2) has the face-plate rail (1) engaging behind it and holds the closure journal (3) in its rotational position which has been set and in another position of the drive bar (2) there is no engagement behind the clamping part (5, 14, 16) and the closure journal (3) is held so as to be rotatable against the force of the clamping part (5, 14, 16). 30
2. Fitting component according to Claim 1, **characterised in that** a longitudinal hole (4) arranged in the face-plate rail (1) has at one point a widening part (6), **in that** in the area of the widening part (6) there is no engagement behind the clamping part (5, 14, 16) and **in that** outside the widening part (6) there is engagement behind the clamping part (5, 14, 16). 35
3. Fitting component according to Claim 1 or 2, 40

characterised in that a shaft (9) of the closure journal (3) has a plurality of positive-fit surfaces (10, 19) arranged eccentrically to the outer casing surface (13), and **in that** the clamping part (5, 14, 16) is in contact at the positive-fit surfaces (10, 19). 45

4. Fitting component according to any one of Claims 1 to 3, **characterised in that** the clamping part (5, 14, 16) is made of plastic or spring steel. 50
5. Fitting component according to any one of Claims 1 to 4, **characterised in that** the outer casing surface (13) and the shaft (9) of the closure journal (3) are made as one piece, and **in that** the shaft is mounted so as to be rotatable in the drive bar (2). 55
6. Fitting component according to any one of Claims 1 to 5, **characterised in that** the clamping part (5, 14) surrounds the shaft (9) of the closure journal (3). 60
7. Fitting component according to Claim 6, **characterised in that** the clamping part (5, 14) is designed to impose spring force radially to the shaft (9) of the closure journal (3) and has a width which corresponds to the width of the longitudinal hole (4). 65

8. Fitting component according to Claim 6 or 7, **characterised in that** the clamping part (14) has a slot (15) arranged from the shaft (9) of the closure journal (3) parallel to the longitudinal hole (4). 70
9. Fitting component according to any one of Claims 6 to 8, **characterised in that** the clamping part (5) has an angled piece (12) engaging around the drive bar (2). 75
10. Fitting component according to any one of Claims 1 to 4, **characterised in that** the clamping part (16) is arranged on a wall (17) located opposite the shaft (9) of the closure journal (3). 80
11. Fitting component according to Claim 10, **characterised in that** the clamping part (16) has at least one leaf spring (18) arranged along the longitudinal hole (4). 85

Revendications

1. Élément de ferrure pour une ferrure de tringle de commande d'une fenêtre, d'une porte-fenêtre ou élément similaire, avec un tenon de fermeture, fixé sur une tringle de commande mobile dans le sens longitudinal, avec une paroi latérale extérieure du tenon de fermeture, disposée de manière excentrée 90

- pour recevoir le tenon de fermeture dans la tringle de commande, la paroi latérale extérieure étant mobile en rotation par rapport à la tringle de commande, et avec un rail de recouvrement couvrant la tringle de commande, **caractérisé en ce qu'**un élément de serrage (5, 14, 16) élastiquement déformable est disposé entre le rail de recouvrement (1) et le tenon de fermeture (3), **en ce que** l'élément de serrage (5, 14, 16), dans une position de la tringle de commande (2), est enserré par derrière par le rail de recouvrement (1) et maintient le tenon de fermeture (3) dans sa position de rotation réglée et, dans une autre position de la tringle de commande (2), l'élément de serrage (5, 14, 16) n'est pas enserré par derrière et le tenon de fermeture (3) est maintenu mobile en rotation à l'encontre de la force de l'élément de serrage (5, 14, 16).
2. Élément de ferrure selon la revendication 1, **caractérisé en ce qu'**un trou oblong (4), ménagé dans le rail de recouvrement (1), comporte dans une zone un élargissement (6), **en ce que** dans la zone de l'élargissement (6), l'élément de serrage (5, 14, 16) n'est pas enserré par derrière et **en ce qu'**en dehors de l'élargissement (6) l'élément de serrage (5, 14, 16) est enserré par derrière.
3. Élément de ferrure selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce qu'**une tige (9) du tenon de fermeture (3) comporte plusieurs surfaces complémentaires (10, 19), disposées de manière excentrée par rapport à la paroi latérale extérieure (13), et **en ce que** l'élément de serrage (5, 14, 16) est en appui contre les surfaces complémentaires (10, 19).
4. Élément de ferrure selon l'une quelconque des revendications 1 à 3, **caractérisé en ce que** l'élément de serrage (5, 14, 16) est réalisé en matière plastique ou en acier à ressort.
5. Élément de ferrure selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** la paroi latérale extérieure (13) et la tige (9) du tenon de fermeture (3) sont réalisées d'un seul tenant, et **en ce que** la tige (9) est montée mobile en rotation dans la tringle de commande (2).
6. Élément de ferrure selon l'une quelconque des revendications 1 à 5, **caractérisé en ce que** l'élément de serrage (5, 14) entoure la tige (9) du tenon de fermeture (3).
7. Élément de ferrure selon la revendication 6, **caractérisé en ce que** l'élément de serrage (5, 14) est conformé de manière flexible dans le sens radial par rapport à la tige (9) du tenon de fermeture (3) et a une largeur correspondant à la largeur du trou oblong (4).
8. Élément de ferrure selon la revendication 6 ou 7, **caractérisé en ce que** l'élément de serrage (14) comporte une fente (15), ménagée à partir de la tige (9) du tenon de fermeture (3) parallèlement au trou oblong (4).
9. Élément de ferrure selon l'une quelconque des revendications 6 à 8, **caractérisé en ce que** l'élément de serrage (5) comporte un coude (12) qui enserre la tringle de commande (2).
10. Élément de ferrure selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** l'élément de serrage (16) est disposé sur une paroi (17) opposée à la tige (9) du tenon de fermeture (3).
11. Élément de ferrure selon la revendication 10, **caractérisé en ce que** l'élément de serrage (16) comporte au moins un ressort à lames (18) disposé le long du trou oblong (4).

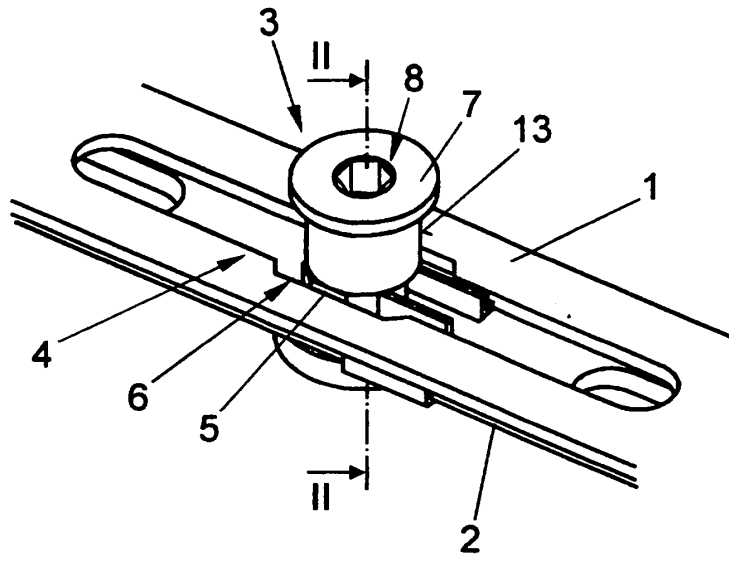


FIG 1

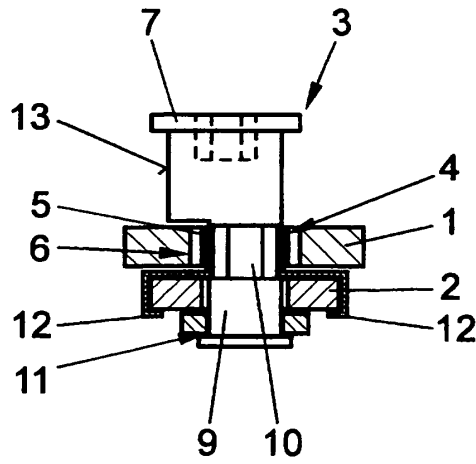


FIG 2

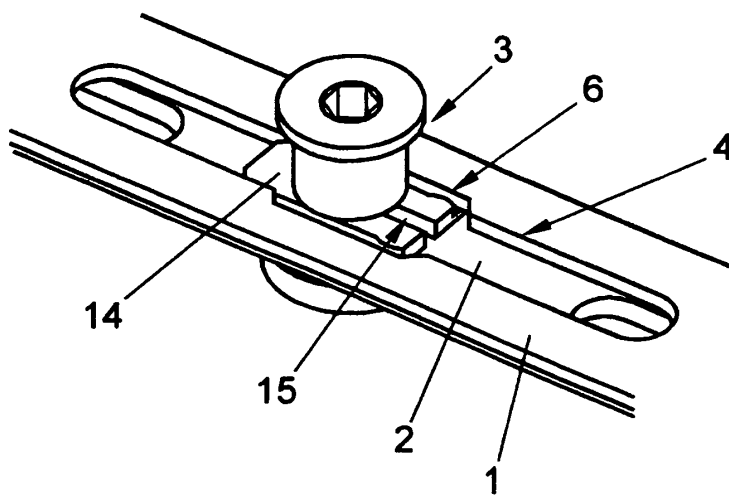


FIG 3

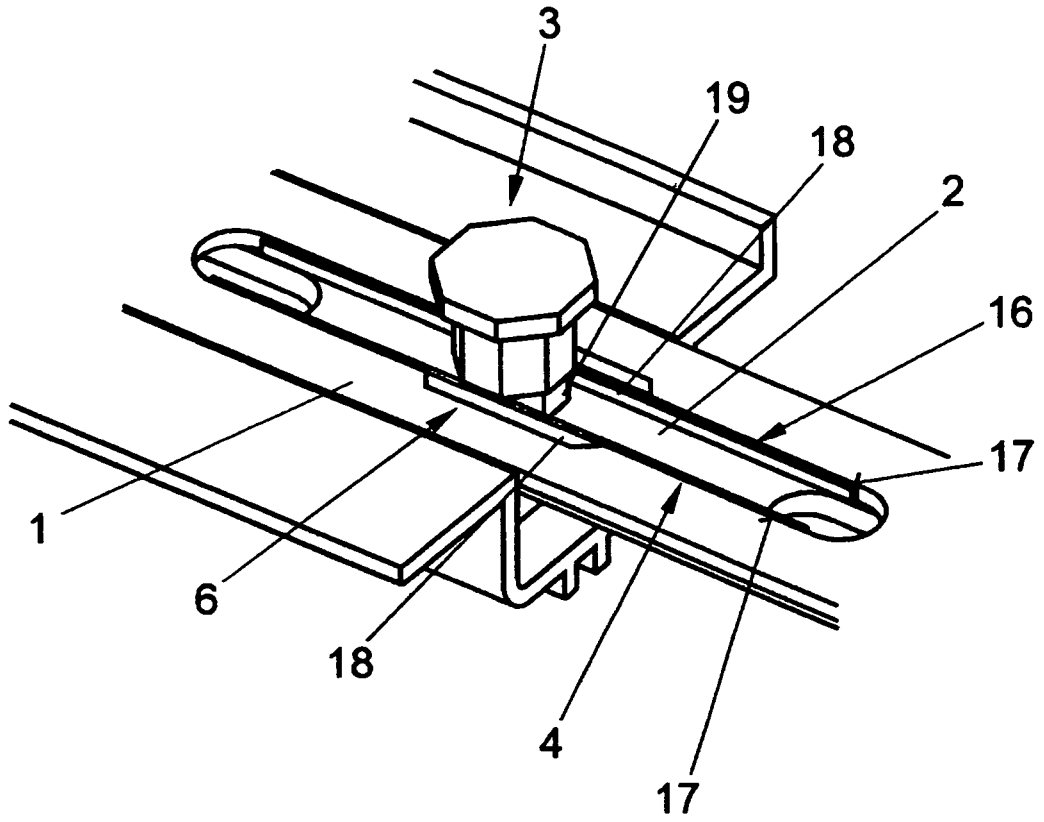


FIG 4

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 10158359 A1 [0003]